



## „Energietisch 2010“

### Hintergrund und Zielsetzung des Energietisches

Die Unternehmen der Ernährungsindustrie in Deutschland werden mit hohen Energiepreisen belastet. Insbesondere die Preise für Gas und Strom gehören zu den höchsten in Europa. An diesem Befund wird sich voraussichtlich auf Dauer nichts Grundlegendes ändern; auch zukünftig muss mit einer Verteuerung von Energie gerechnet werden.

Durch Effizienzmaßnahmen kann eine Reduzierung der Energieverbräuche in den Betrieben und damit von entsprechenden Kosten sowie Treibhausgasemissionen herbeigeführt werden, um sowohl einen Beitrag zum Kostenmanagement als auch zum Klimaschutz zu leisten. Vor diesem Hintergrund plant die Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie e. V. auch in 2010 so genannte „Energietische“ einzurichten, die es Unternehmen der Ernährungsindustrie ermöglichen sollen, Optimierungspotentiale für den Energieeinsatz in ihren Betrieben zu identifizieren und zu erschließen.

Bereits in 2009 sind bundesweit mehrere dieser, auf die Bedürfnisse der Ernährungsindustrie zugeschnittenen, Energietische eingerichtet worden, die ihre Arbeit erfolgreich aufgenommen haben.

## „Energietisch 2010“ – Hinweise / Teilnahme

### Ansprechpartner

RA Peter Feller, Geschäftsführer  
Bundesvereinigung der Deutschen  
Ernährungsindustrie e. V. - BVE  
Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin  
Tel.: 030/ 200 786 160  
Fax: 030/ 200 786 260  
E-Mail: [pfeller@bve-online.de](mailto:pfeller@bve-online.de)

### Projektleitung

EUtech Energie & Management GmbH,  
Dennewartstr. 25 - 27, 52068 Aachen

Ja, ich bin an der Teilnahme „Energietisch 2010“ interessiert. Bitte lassen Sie mir weitere Informationen zukommen:

_____	
Name	Vorname
_____	
E-Mail	
_____	
Funktion	
_____	
Unternehmen	
_____	
Straße	
_____	
PLZ	Ort
_____	
Telefon	Telefax
_____	

BVE-Netzwerk  
Energieeffizienz  
in der Ernährungs-  
industrie

„Energietisch 2010“



## Vorgehensweise

Angestrebt wird auch für das Jahr 2010 die Implementierung von regionalen/überregionalen „Energietischen“, an denen sich acht (8) bis zwölf (12) Unternehmen beteiligen können. In Zusammenarbeit mit dem kompetenten, erfahrenen und mit der Energiebedarfsstruktur der Ernährungsindustrie vertrauten Energieberatungsunternehmen EÜtech Energie- & Management GmbH, Aachen, werden die Unternehmensvertreter dabei unterstützt, einen effizienten Energieeinsatz in ihren Betrieben zu ermöglichen. Dies beinhaltet unter anderem die Erarbeitung eines betrieblichen Energiekonzeptes.

Im Rahmen eines „Energietisches“ werden acht Arbeitstreffen stattfinden, die neben der Vermittlung von spezifischem Grundlagenwissen auf die Durchführung konkreter Aufgaben ausgerichtet sind. Die Treffen werden von dem jeweiligen Energieexperten vorbereitet und moderiert, wobei bedarfsweise weitere externe Experten einbezogen werden.

## Inhalte

Inhalt und Aufgabenstellungen der einzelnen Sitzungen lassen sich wie folgt skizzieren:

### Arbeitstreffen 1

**Energieanalyse durchführen, Berechnungsverfahren für Potentialabschätzung, Potentiale abschätzen, Ziele formulieren**

### Arbeitstreffen 2

**Wirtschaftlichkeitsberechnung, Auswertung Energiebezugstarife und Energielastgänge, Datenerfassung (Messung & Auswertung)**

### Arbeitstreffen 3

**Wärmeversorgung analysieren, Verbesserungsmöglichkeiten ermitteln, Kraft-Wärme-Kopplungs-Potential ermitteln**

### Arbeitstreffen 4

**Kälteversorgung analysieren, Verbesserungsmöglichkeiten ermitteln**

### Arbeitstreffen 5

**Klimatisierung/Lüftung und Beleuchtungsanlagen analysieren, Verbesserungsmöglichkeiten ermitteln**

### Arbeitstreffen 6

**Effiziente Motoren und Antriebe sowie Druckluftversorgung analysieren, Verbesserungsmöglichkeiten ermitteln**

### Arbeitstreffen 7

**Wärmeverbraucher analysieren, Integrationspotentiale abschätzen**

### Arbeitstreffen 8

**Drei-Jahres-Plan erstellen, Energiemanagementsystem implementieren**

## Vorteile

Die Unternehmen erhalten einen preiswerten und schnellen Überblick sowie eine zuverlässige Bewertung ihrer Energiesituation einschließlich vorhandener Einsparpotentiale. Darüber hinaus werden sie über neue technische Verfahren, Prozesse und Anlagen informiert. Durch die Erschließung von Effizienzpotentialen können Kosten gesenkt und die Produktivität der Betriebe verbessert werden. Die mit den Energieeinsparungen verbundene klimaentlastende Reduktion von Treibhausgasemissionen können von den Unternehmen zudem dazu genutzt werden, sich am Markt zu differenzieren.

Im Rahmen von vergleichbaren Projekten konnten in Betrieben alleine durch Optimierungsmaßnahmen, d. h. ohne Investitionen, Energieeinsparungen in Höhe von bis zu 17% erreicht werden. Mit Investitionsmaßnahmen, bei einer Amortisationszeit von 5 Jahren, wurden Einsparungen in Höhe von bis zu 32% erzielt. Referenzen können auf Anfrage mitgeteilt werden.